



## Merkblatt

# Easy League

Mit der Easy League will Swiss Volley das verbandsmässig organisierte Beachvolleyballspiel grossen Teilen der Beachvolley-Fangemeinde näher bringen. Beach-Interclub ist dem Interclub des Tennis nachempfunden. Mehrere Mannschaften treten zwischen Mai und August gegeneinander an und tragen pro Begegnung 6 Spiele aus. Die Stärken des Beach-Interclub sind: flexible Spielzeiten, garantierte Anzahl Spiele und tiefe Kosten. Beach-Interclub ist besonders für Plauschspielerinnen und Plauschspieler geeignet.

### Voraussetzungen:

- **Mindestens 2 Spielerinnen und 2 Spieler (besser sind 3-5 Spieler(innen) und 3-5 Spieler wegen Ferienabwesenheit, Krankheit oder Verletzung etc.)**
- **1 (besser 2) Beachvolleyballfelder, auf welchen die Heimspiele ausgetragen werden können.**
- **Minimale Spielkenntnisse, damit ein Spiel 2:2 möglich ist.**

---

## 1. Grundsätzliches

### Anzahl Mannschaften

- **4-6 Teams: Vor- und Rückrunde (6-10 Begegnungen).**
- **7-10 Teams: Einfache Runde (6-9 Begegnungen).**

*Je nach Anzahl angemeldeter Teams spielen minimal 4 bis maximal 10 Teams gegeneinander. Die Spiele werden im Frühjahr (April) unter den Teams anhand eines Wochenrasters vereinbart.*

### Kategorien

- **Easy 1 (entspricht Indoor in etwa 3. und 4. Liga)**
- **Easy 2 (entspricht Indoor in etwa unterste Regionalliga und Plauschligen)**

*Die Anmeldung in die Gruppe Easy 1 oder Easy 2 wird in den ersten Jahren dem Meisterschaftsleiter überlassen. Danach sollen Auf- und Abstieg eingeführt werden.*

## Spielperioden

- **Anfang Mai bis Ende Juni**
- **Anfang August bis Ende August**

## Anreisezeiten, Räumliche Verteilung der Meisterschaften

- **Das Swiss Beach-Interclub wird 2010 in den Regionen Aargau, RVZ, RVI, RVNO, VRB und GSGL angeboten.**
- **Im Easy 2 sollen Anreisezeiten für Auswärtsspiel grundsätzlich unter einer Stunde sein.**
- **Im Easy 1 sollen Anreisezeiten für Auswärtsspiele grundsätzlich unter 1.5 Stunden sein.**

*Die regionalen Organisatoren sprechen sich vor der Saison ab und versuchen auch überregional optimale Lösungen zu finden. So dürften z.B. Mannschaften der Regionen Walensee und oberer Zürichsee mit Mannschaften des RVI oder RVZ spielen.*

## 2. Begegnung (game)

### Begegnung (game) zwischen zwei Mannschaften

- **6 Matches: 1 x Herrenspiel, 1 x Damenspiel, 4 x Mixedspiele**
- **Spielerinnen und Spieler dürfen nicht in zwei verschiedenen Teams mitspielen.**
- **Bei jedem Match in einer Begegnung müssen die Teams unterschiedlich zusammengesetzt sein. Spielerin A kann nicht zwei Mixed-Spiele mit Spieler B bestreiten.**
- **Das Gastteam (guest) gibt seine Teamaufstellungen zuerst bekannt. Das Heimteam (home) kann seine Teamaufstellung danach richten. Das Gastteam entscheidet dafür die Reihenfolge der Spiele. Bei zwei Feldern sind das Frauen- und Männerspiel respektive die Mixedspiele parallel zu spielen.**

*Für eine Begegnung (game) braucht es minimal 2 Damen und 2 Herren. Es können pro Begegnung aber auch bis zu 6 Damen und 6 Herren eingesetzt werden, wenn jede Spielerin und jeder Spieler nur an einem Spiel teilnimmt. Während der ganzen Meisterschaft können grundsätzlich beliebig viele Personen eingesetzt werden, sofern sie nicht schon bei einem anderen Team spielen.*

### Punkte

- **1 Punkt pro gewonnenen Match.**

### Spiele

- **Offizielle Beachvolleyballregeln**
- **Keine Schiedsrichter: Teams sprechen sich vor dem Spiel ab und verhalten sich während des Spiels fair.**

- **Zwei Gewinnsätze auf 21 Punkte, dritter Satz auf 15 Punkte. Es kann bei 3:3, 4:4, .. oder 6:6 begonnen werden.**
- **Zähltafeln sind freiwillig.**
- **Das Gastteam (guest) hat Anrecht auf 15 Minuten Einspielzeit vor der Begegnung auf mindestens einer Feldhälfte.**

#### **Spielfelder**

- **Die Heimteams (home) organisieren die Spielfelder.**
- **Ideal sind zwei Felder, auf welchen parallel gespielt wird, so dauert die Begegnung höchstens zwei Stunden.**

### **3. Administration**

#### **Spielberechtigung**

- **Spielberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler, die mindestens 24 Stunden vor der nächsten Begegnung auf der Onlineplattform mit vollständigem Namen und Zustelladresse eingetragen werden.**
- **Eine Austragung oder Mutation in ein anderes Team ist grundsätzlich bis Ende der Meisterschaft nicht mehr möglich.**

#### **Meisterschaftsabwicklung**

- **Die Meisterschaft wird pro Region von einer Meisterschaftsleiterin oder einem Meisterschaftsleiter (ML) administriert.**
- **Jede Mannschaft bezeichnet eine Teamverantwortliche oder einen Teamverantwortlichen (TV).**
- **Anmeldeschluss für ein Team ist Ende März 2010. Zusätzlich sind Name, Adresse, E-Mail und Mobilenummer der/des TV und der Ort der Felder für die Heimspiele (home) bekannt zu geben.**
- **Die Spiele werden bis Ende März vereinbart und im System eingetragen. Zudem sind bis dahin mindestens 2 Spielerinnen und 2 Spieler ins System mit Name und vollständige Postadresse einzuschreiben.**
- **Anfang April werden die Spielraster und Zugangsdaten zur Internetplattform zugestellt.**
- **Ab Mai laufen die ersten Spiele.**
- **Die Resultate werden auf einem Blatt aufgeschrieben und von beiden Mannschaftsverantwortlichen unterschrieben. Der MV des Heimteams (home) ist verpflichtet, sämtliche Spielblätter der Heimspiele bis Ende Saison aufzubewahren und die Resultate des Heimspiels auf der Interplattform binnen 48 Stunden nach dem Spiel einzutragen.**

#### **Spielverschiebungen**

- **Spielverschiebungen regeln die beteiligten Teams untereinander und tragen das Verschiebungsdatum so schnell als möglich auf der Internetplattform ein.**

*Eine Mannschaft wird vorzugsweise nach dem Namen eines Indoorclubs oder nach einer Ortschaft oder Region benannt. Spielverschiebungen sollten sehr unkompliziert verlaufen. Schlechtes Wetter ist durchaus ein Verschiebungsgrund, da Beach-Interclub Spass machen soll und dies bei Dauerregen nur bedingt der Fall ist.*

## 4. Schweizermeisterschaften

- Die besten 8-16 Mannschaften (je nach Anzahl partizipierender Teams und Regionen) der ganzen Schweiz der Easy 1 qualifizieren sich für die Beach-Interclub Schweizermeisterschaften. Diese finden an einem Wochenende Anfang September an einem Ort mit mindestens 6 Feldern statt.

*Die erste Schweizermeisterschaft ist für 2011 geplant.*

## 5. Kosten

- Pro Team Fr. 160.- (Per EZ an Meisterschaftsleiter)
- Die Heimmannschaft hat allfällige Mietkosten für die Felder zu übernehmen.

## 6. Kontakte

### Meisterschaftsleitung und Informationen

Region Aargau	Markus Graber Dahlienweg 2 5303 Würenlingen Tel. 079 704 26 76 gs@beachvolleyball.ch
Region Zürich (RVZ)	Christian Sacher Oberwiesstrasse 96 8645 Jona Tel. 076 309 87 13 beach@r-v-z.ch
Region Innerschweiz (RVI)	Samuel Schnyder Kreuzbuchrain 10 6006 Luzern Tel. 079 366 78 99 samuel@schnyder.net
Region Nordostschweiz (RVNO)	Thomas Ammann Neumühlestrasse 39 8580 Amriswil Tel. 079 340 12 31 t_ammann@sunrise.ch
Region GSGL	Roman Cantieni Via Bual 21

	<b>7130 Ilanz</b> <b>078 746 46 83</b> <b>roman.cantieni@gmx.ch</b>
<b>Region Basel</b>	<b>Sunny Lee</b> <b>Habshagstrasse 6/8</b> <b>4152 Reinach</b> <b>079 605 90 21</b> <b>Sunny14@wanadoo.fr</b>